

Sabelus & Sabelus – Zahnärztliche Praxisgemeinschaft

Schlossstr. 38, 19053 Schwerin
Tel.: 0385 – 560951 – E-Mail: mail@zahnaerzte-sabelus.de

Herzlich Willkommen in unserer Praxis

Auch im Rahmen der zahnärztlichen Behandlung ist es wichtig. Über Ihren Gesundheitszustand bestmöglich informiert zu sein. Das Praxisteam bittet Sie daher, nachfolgende Fragen zu beantworten bzw. zusätzliche Angaben handschriftlich zu ergänzen. Alle Angaben unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.

Datum:

Name/Vorname:

geb. am:

Tel.nr.:

E-Mail:

Pflegestufe:

Zusatzversicherung (Zahn):

Herz-/Kreislaufkrankungen:

- Herzklappenersatz
- Herzschrittmacher
- Hoher / niedriger Blutdruck
- Herzrhythmusstörung
- Herzinfarkt
- Herzpass vorhanden?

Sonstige _____

Gefäßerkrankungen:

- Schlaganfall
- Thrombose

Sonstige _____

Atemwegs-/Lungenerkrankungen

- Asthma
- Chronische Bronchitis
- Tuberkulose

Sonstige _____

Lebererkrankungen:

- Hepatitis A B C

Sonstige _____

Nierenerkrankungen:

- Niereninsuffizienz
- Dialyse

Sonstige _____

Magen-/Darmerkrankungen:

- Geschwür
- Refluxkrankheit

Sonstige _____

Augenerkrankungen:

- Glaukom

Stoffwechselerkrankungen:

- Diabetes mellitus
- Typ I Typ II
- Schilddrüsenerkrankung
 - Überfunktion
 - Unterfunktion

Sonstige _____

Knochen-/ Gelenkerkrankungen:

- Osteoporose
- Wurden Sie in der Vergangenheit oder werden Sie zurzeit mit Bisphosphonaten behandelt?
 Wegen welcher Erkrankung?

Nervenerkrankungen:

- Epilepsie
- Depressionen

Sonstige _____

Immunschwäche:

- Einnahme von Cortison
- HIV/AIDS
- Zustand nach Organtransplantation

Sonstige _____

Bluterkrankungen:

- Gerinnungsstörungen

Sonstige _____

Allergien:

- Latex
- Jod
- Medikamente

Sonstige _____

Andere Erkrankungen und Behinderungen

Rauchen Sie?

Wie viele Zigaretten täglich?

Welche Medikamente nehmen Sie?

Möchten Sie von uns an Ihre Vorsorgeuntersuchung erinnert werden?

- Vorsorge Zahnreinigung
- jährlich halbjährlich
- E-Mail
nur per mail möglich

E-Mail: _____

Hausarzt: _____
Name, Adresse

Facharzt: _____

Fachrichtung: _____

Facharzt: _____

Fachrichtung: _____

Ich versichere, dass ich alle Angaben entsprechend meinem eigenen Informationsstand gemacht habe.

Unterschrift Zahnarzt

Unterschrift Patient

Aufklärung über die zahnärztliche Lokalanästhesie

Die zahnärztliche Lokalanästhesie (örtliche Betäubung) dient der lokalen Ausschaltung der Schmerzempfindung im Zahn-, Mund-, Kiefer und Gesichtsbereich. Überwiegend wird diese Körperregion vom Nervus trigeminus (einem Hirnnerv) mit Gefühl versorgt. Um diesen zu betäuben, wird die Lokalanästhesielösung möglichst dicht an kleinere Nervenfasern (Infiltrationsanästhesie), in den Zahnhalteapparat und Kieferknochen (intraligamentäre Anästhesie) oder in die Nähe eines der drei Hauptäste des Nervs (Leitungsanästhesie) platziert. Obwohl die Lokalanästhesie ein sicheres Verfahren zur Schmerzausschaltung ist, sind Nebenwirkungen und Unverträglichkeiten der verwendeten Substanzen nicht unbedingt auszuschließen. Ferner kann es zu folgenden Komplikationen kommen:

Hämatom (Bluterguss): Durch Verletzung kleiner Blutgefäße können Blutungen in das umgebende Gewebe eintreten. Bei Einblutungen in einen der Kaumuskeln infolge der Injektion kann es zu einer Behinderung der Mundöffnung und Schmerzen, in äußerst seltenen Fällen auch zu Infektionen kommen.

Nervenschädigung: Bei der Leitungsanästhesie kann in sehr seltenen Fällen eine Irritation von Nervenfasern eintreten. Hierdurch sind vorübergehende und dauerhafte Gefühlsstörungen möglich. Dies betrifft vor allem Injektionen im Unterkiefer, bei der die entsprechende Zungenhälfte, die Unterkiefer- oder die Lippenregion betroffen sein können. Eine spezielle Therapie gibt es derzeit nicht, die spontane Heilung muss abgewartet werden. Sollte das Taubheitsgefühl nach 24

Stunden nicht vollständig abgeklungen sein, informieren Sie Ihren Zahnarzt.

Verkehrstüchtigkeit: Infolge der örtlichen Betäubung und der zahnärztlichen Behandlung kann es zu einer Beeinträchtigung der Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit kommen. Dies ist primär nicht auf ein Medikament, sondern vielmehr auf die subjektive Stressbelastung im Zuge der Behandlung und auf die lokale Irritation zurückzuführen. Sie sollten daher während dieser Zeit nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Selbstverletzung: Sollten außer dem behandelten Zahn auch die umgebenden Weichteile (z.B. Zunge, Wangen, Lippen) betäubt sein, verzichten Sie bitte, solange dieser Zustand anhält, auf die Nahrungsaufnahme. Neben Bissverletzungen sind auch Verbrennungen und Erfrierungen möglich.

Einverständniserklärung zur zahnärztliche Lokalanästhesie

Die Aufklärung habe ich verstanden. Meine Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Ich möchte immer mit örtlicher Betäubung behandelt werden

Ich möchte nur bei sehr schmerzhaften Maßnahmen mit örtlicher Betäubung behandelt werden

Ich möchte dies jeweils individuell entscheiden

Um Wartezeiten für Sie so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie zu Ihrem Termin pünktlich zu erscheinen. Sollten Sie einmal einen Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie diesen spätestens 24 Stunden vorher abzusagen. Wir behalten uns vor, für nicht abgesagte Termine ein Ausfallhonorar in Rechnung zu stellen.

Datum

Unterschrift